

# newstix



## HCR und BOGESTRA setzen auf MiX RIBAS ®

Bochum: Seit ehemals sind die Busse und Bahnen von BOGESTRA und HCR aktive Klimaschützer. Jetzt gehen die beiden Verkehrsunternehmen auf ihrem Weg des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz noch einen Schritt weiter.

Die BOGESTRA und die HCR sind seit dem vergangenen Jahr im Rahmen eines Pilotprojekts der KÖR (Kooperation östliches Ruhrgebiet) mit MiX RIBAS ® unterwegs, einem neuen Telematiksystem der Firma Kienzle, das wirtschaftliches und komfortables Fahren unterstützt. Begonnen wurde bei der BOGESTRA am Standort Gelsenkirchen-Ückendorf mit zunächst 20 Bussen. Im September 2013 wurde der Einsatz des Ribas-Systems auf alle Busse des Standorts Ückendorf ausgeweitet. Seit September 2014 wird es auch in den Fahrzeugen der weiteren Bus-Standorte der BOGESTRA in Bochum-Weitmar und Witten angewandt. Die HCR startete mit 10 Bussen in das Projekt.

Seit Projektbeginn konnte die BOGESTRA bis jetzt alleine am Standort Ückendorf bereits 286.811 Liter Kraftstoff einsparen, das entspricht einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um 751,45 Tonnen.

Das Gerät in Form einer kleinen Ampel ist gut sichtbar am Armaturenbrett installiert. Es analysiert in Echtzeit die Fahrzeugdaten und informiert während der Fahrt durch das Aufleuchten einer entsprechenden LED und einem kurzen Signalton darüber, ob alles "im grünen Bereich" ist oder die Fahrweise für mehr Fahrkomfort und eine höhere Wirtschaftlichkeit optimiert werden sollte. Jede LED leuchtet für die Dauer des entsprechenden Ereignisses, blinkt noch 15 Sekunden lang und schaltet danach ab. So können die Fahrerinnen und Fahrer sich individuell und ohne spezielle Vorgaben eigenständig verbessern und ihre Fahrweise langfristig optimieren.

Um die Übersicht der Kraftstoffersparnisse zu optimieren, wurden die anfangs streckenunabhängig eingesetzten 20 Testbusse schließlich einheitlich auf der topographisch anspruchsvollen Linie 390 eingesetzt. Der topographische Verlauf mit relativ starken Steigungen und teilweise engen Kurven war bislang immer für einen hohen Kraftstoffverbrauch verantwortlich - und er ist mit Einsatz der Testbusse um bis zu 5% zurückgegangen. So konnten die Fahrerinnen und Fahrer nur allein mit den ausgestatteten Testbussen bereits in den ersten vier Monaten rd. 11.000 Euro an Dieselskosten einsparen!

Dieses Ergebnis wurde nach Ausweitung des Systems auf die gesamte Busflotte am Standort bestätigt. Eine Einsparung von im Durchschnitt fünf bis sechs Prozent an Kraftstoff ist realistisch. Auch die ersten Ergebnisse der Standorte Bochum-Weitmar und Witten zeigen, dass auch dort eine Einsparung von fünf bis sechs Prozent erreicht werden kann, das sind ca. 3 Liter/ 100 Kilometer.

### Mitarbeiter profitieren

Fahrerinnen und Fahrer sind in Form eines Prämiensystems am Erfolg beteiligt. Mitarbeiter mit der wirtschaftlichsten Fahrweise profitieren von „Wert-Gutscheinen“ in gestaffelter Höhe. Maximal fünfzig Prozent der durch die Energieeinsparung erzielten Summe werden in Form von Gutscheinen ausgezahlt.

Hand in Hand mit den Bemühungen, den Kraftstoffverbrauch und damit Energiekosten zu senken, geht eine Verbesserung des Fahrkomforts – denn ein „Kavaliersstart“ beim Anfahren sowie abruptes Bremsen verursachen nicht nur einen höheren Spritverbrauch, sondern werden auch vom Fahrgast als äußerst unangenehm empfunden.

Insgesamt verbuchte das lokale Verkehrsunternehmen BOGESTRA 2013 einen Gesamtenergieaufwand von 147 Millionen kWh. Dazu zählt auch der Verbrauch von 8,2 Millionen Liter Diesel im Gegenwert von 8,38 Millionen Euro! Die Laufleistung eines der 253 Busse liegt bei der BOGESTRA übrigens durchschnittlich bei 63.000 Kilometer pro Jahr, mit einem Gesamtverbrauch von 31.300 Litern Diesel.

12.11.2014 (rc)